

Kapitalmarktmeinung

Juni 2026

**Wir informieren –
unsere Kapitalmarktmeinung**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Inhaltsverzeichnis:

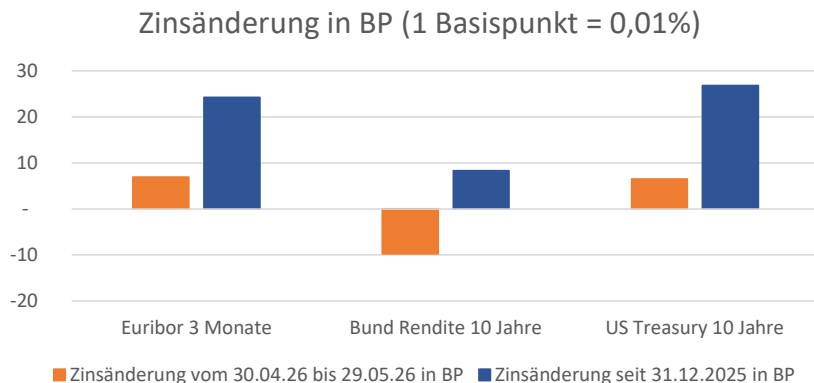
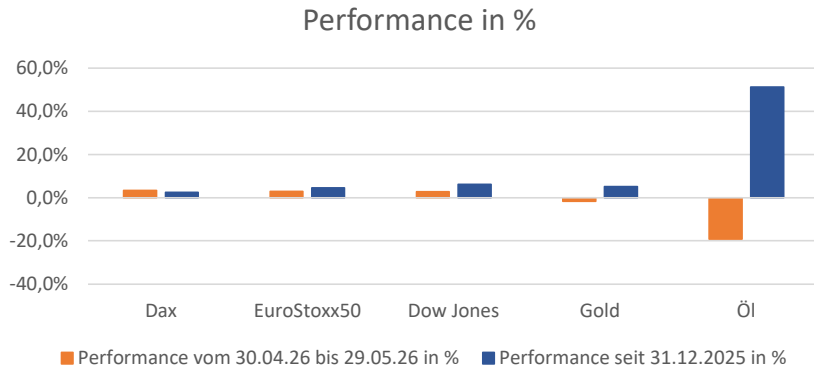
- Seite 2 – Aktueller Marktkommentar
- Seite 3 – Aktuelle Marktsituation
- Seite 4 – Prognosen der Volksbank Rhein-Ruhr eG
- Seite 6 – Konjunktureinschätzung
- Seite 7 – Anlageklassen
- Seite 10 – Termine

Am Persischen Golf kehrt keine Ruhe ein

Im Mai zeigten sich die internationalen Kapitalmärkte insgesamt freundlich, wobei insbesondere die Aktienmärkte trotz eines weiterhin herausfordernden Umfelds spürbar zulegen konnten. Die Aufwärtsbewegung verlief dabei nicht ohne Schwankungen: Geopolitische Unsicherheiten, insbesondere im Zusammenhang mit dem Konflikt zwischen den USA und dem Iran, führten wiederholt zu kurzfristigen Rücksetzern. Gleichzeitig wurden positive Nachrichten, etwa Hoffnungen auf eine Annäherung im Nahen Osten oder sinkende Ölpreise, von den Märkten rasch aufgenommen und sorgten für erneute Kursanstiege.

Die Inflation zeigt sich weiterhin vergleichsweise hartnäckig und wurde durch erhöhte Energiepreise zusätzlich befeuert. Vor diesem Hintergrund steht die Europäische Zentralbank vor weiteren möglichen Zinserhöhungen, während die US-Notenbank ihre zuvor erwarteten Zinssenkungen zunehmend infrage stellt und eine länger restriktive Geldpolitik in den Fokus rückt. Am Rentenmarkt spiegelte sich diese Entwicklung in tendenziell steigenden Renditen wider, wenngleich es im Monatsverlauf auch zu temporären Rücksetzern kam. Insgesamt bleibt damit der Zinsausblick ein zentrales Risiko für die Kapitalmärkte.

Kurzfristig dürfte die weitere Entwicklung maßgeblich von der Geldpolitik der Notenbanken sowie vom weiteren Verlauf im Nahen Osten und der Entwicklung der Inflation abhängen.

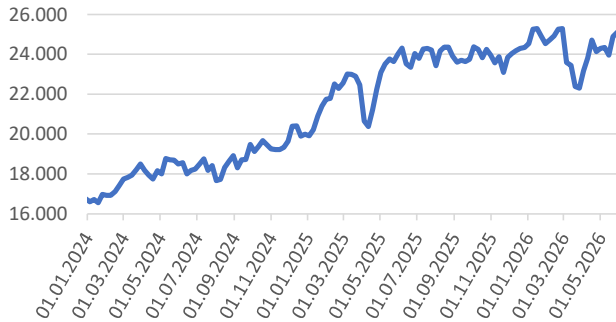


Datenquelle: Börse ARD vom 01.06.26
Bundesbank vom 01.06.26
Federal Reserve vom 01.06.26

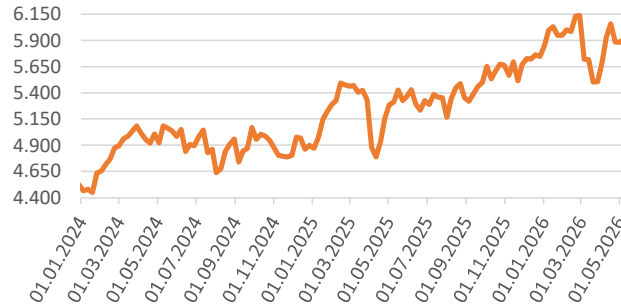


Aktuelle Marktsituation

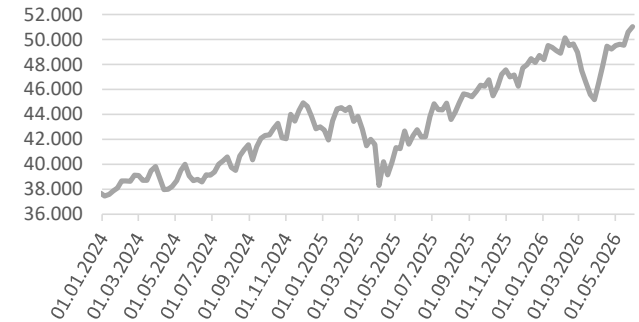
DAX



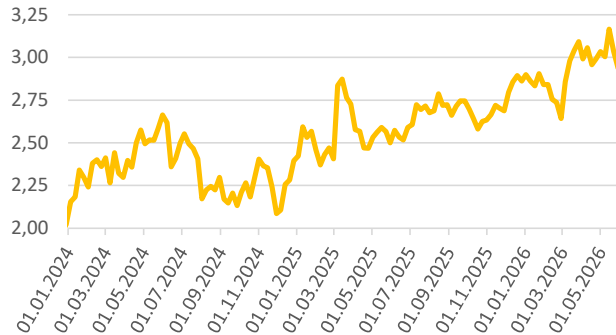
EuroStoxx50



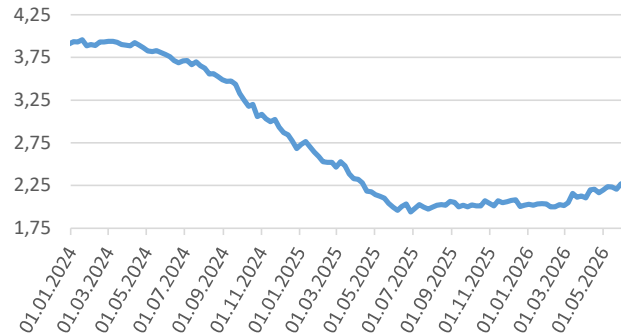
Dow Jones Industrial



Bund Rendite 10 Jahre



Euribor 3 Monate



Gold



Datenquelle: Börse ARD vom 01.06.26
Bundesbank vom 01.06.26



Prognosen der Volksbank Rhein-Ruhr eG

Aktien	Stand Ende 2025	Performance 2026	Stand 29.05.26	Prognose in 3 M	Prognose in 12 M
DAX	24.490	2,5%	25.105	→	↗
EuroStoxx	5.791	4,5%	6.051	→	↗
Dow Jones	48.063	6,2%	51.032	→	↗

Rohstoffe	Stand Ende 2025	Performance 2026	Stand 29.05.26	Prognose in 3 M	Prognose in 12 M
Öl (Brent Crude) in USD	60,85	51,3%	92,05	↘	↓
Gold in USD	4.319	5,1%	4.540	→	→

↑	erwartete Performance besser als 10%
↗	erwartete Performance zwischen 5 und 10%
→	erwartete Performance zwischen -5 und 5%
↘	erwartete Performance zwischen -10 und -5%
↓	erwartete Performance schlechter als -10%

Datenquelle: Börse ARD vom 01.06.26



Prognosen der Volksbank Rhein-Ruhr eG

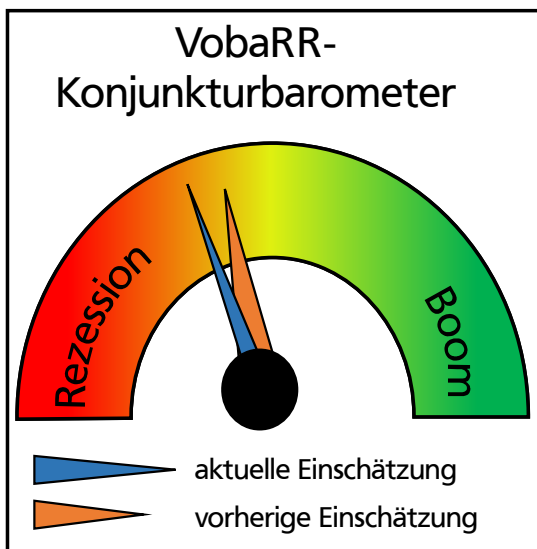
Zinsen	Stand 29.05.25	Stand 30.04.26	Stand 29.05.26	Prognose in 3 M	Prognose in 12 M
Leitzins EZB	2,40%	2,15%	2,15%	↗	↗
3-Monats-Euribor	2,00%	2,20%	2,27%	→	→
10-jähr. Bundesanleihen	2,50%	3,04%	2,94%	↗	→

↑	erwarteter Renditeanstieg um mehr als 75 BP
↗	erwarteter Renditeanstieg von 25 bis 75 BP
→	erwartete Renditeänderung zwischen -25 und 25 BP
↘	erwarteter Renditerückgang von 25 bis 75 BP
↓	erwarteter Renditerückgang um mehr als 75 BP

Credit Spreads	Stand 29.05.25	Stand 30.04.26	Stand 29.05.26	Prognose in 3 M	Prognose in 12 M
Investment Grade	58	60	53	→	→
Non Investment Grade	299	292	259	→	→

↑	erwartete Spread-Ausweitung um mehr als 75 BP
↗	erwartete Spread-Ausweitung von 25 bis 75 BP
→	erwartete Spread-Änderung zwischen -25 und 25 BP
↘	erwartete Spread-Einengung von 25 bis 75 BP
↓	erwartete Spread-Einengung um mehr als 75 BP

Datenquelle: Bundesbank vom 01.06.26
markit vom 01.06.26



Konjunkturindikatoren	aktuell	vorheriger Wert
ifo-Geschäftsklima (Deutschland)	84,9 (Mai)	84,5 (April)
Economic Sentiment (Eurozone)	93,5 (Mai)	93,2 (April)
Arbeitslosenquote (Eurozone)	6,3% (April)	6,3% (März)

EZB-Projektionen	2025	2026e	2027e	2028e
BIP (Eurozone)	1,5%	0,9% (1,2%)	1,3% (1,4%)	1,4% (1,4%)
Inflation (Eurozone)	2,1%	2,6% (1,9%)	2,0% (1,8%)	2,1% (2,0%)

Stand: 19.03.2026 (vorheriger Wert in Klammern)

Fazit: Der ifo-Geschäftsklimaindex ist im Mai leicht gestiegen – von revidiert 84,5 auf 84,9 Punkte. Damit stabilisiert sich die Stimmung in der deutschen Wirtschaft nach den deutlichen Rückgängen in den Vormonaten, bleibt aber insgesamt fragil und auf niedrigem Niveau. Dabei zeigten sich die befragten Unternehmen etwas zufriedener mit den laufenden Geschäften. Auch der Blick auf die kommenden Monate fiel weniger pessimistisch aus. Für das laufende zweite Quartal zeichne sich jedoch eine Stagnation ab.

Der Ölpreisanstieg infolge des Iran-Kriegs hat die Inflation in der Eurozone im Mai weiter nach oben auf nun 3,2 Prozent getrieben. Damit befindet sich die Inflationsrate auf dem höchsten Niveau seit September 2023. Schon im April war sie auf 3,0 Prozent geklettert.

Datenquelle: cesifo Group vom 01.06.26
Eurostat vom 01.06.26
Bundesbank vom 01.06.26
EZB vom 01.06.26

Zinsen / Zinsprognose

- US-Notenbank: Zinspause dürfte auf der ersten Sitzung unter Leitung vom neuen Fed-Chef Kevin Warsh Bestand haben; es wird damit gerechnet, dass die nächste Senkung erst im Q1/27 erfolgt
- EZB: auf der Sitzung im Juni werden die neuen Projektionen für das Wachstum und die Inflation veröffentlicht, diese dürften die Vorlage für die erste Leitzinsanhebung seit Herbst 2023 liefern

Fazit: Zinsen aktuell in einer Seitwärtsphase; klassische Zinsanlagen als Beimischung weiter attraktiv

Aktien

- + Aktien zeigen sich trotz geopolitischer Risiken weiterhin insgesamt sehr widerstandsfähig
- + Berichtssaison für das Q1/26 zeigt bei vielen Unternehmen weiter stabile bis steigende Ergebnisse
- ein Großteil der positiven Entwicklungen scheint bereits in den Kursen enthalten, wodurch Enttäuschungen verstärkt zu kurzfristigen Rückschlägen führen können
- anhaltend hohe Inflation zwingt die Notenbanken zu einer restriktiveren Geldpolitik, was insbesondere zinsensitive Aktien belastet

Fazit: Aktien bleiben ein wichtiger Baustein für die strategische Asset Allocation; ratierliche Investitionen sind unverändert zu bevorzugen; Kauf von Zertifikaten mit hohem Risikopuffer

Unternehmensanleihen

- + Gewinnsituation vieler europäischer Unternehmen bleibt trotz geopolitischer Belastungen robust
- + im Vergleich zu Staatsanleihen bieten Unternehmensanleihen zusätzliche Renditeaufschläge
- erwartete Zinserhöhungen können zu Kursverlusten bei bestehenden Anleihen führen
- vom aktuellen Niveau aus bieten die Risikoaufschläge kaum Spielraum für weitere Einengungen, mittelfristig wird eher mit einer leichten Ausweitungstendenz gerechnet

Fazit: attraktives Chance-Risiko-Verhältnis bei Unternehmensanleihen im Investment Grade

Emerging Markets Renten

- + Schwellenländeranleihen bieten weiterhin einen Mehrertrag gegenüber entwickelten Märkten
- + trotz geopolitischer Krisen profitieren die Schwellenländer weiter von der robusten Weltwirtschaft
- steigende Zinsen und restriktivere Geldpolitik erhöhen den Druck auf Schwellenländeranleihen
- EM-Anleihen sind stärker von geopolitischen Unsicherheiten, Konflikten und regulatorischen Eingriffen betroffen und werden bei steigender Risikoaversion durch Kapitalabflüsse belastet

Fazit: Investition in Fonds mit einer aktiven Länderselektion als Depotbeimischung

Rohstoffe

- + anhaltende Blockade der Straße von Hormus stützt die Ölpreise aktuell auf einem hohen Niveau
- + Industriemetalle profitieren langfristig von der strukturellen Nachfrage durch die grüne Transformation
- steigende Zinsen erhöhen die Opportunitätskosten und belasten momentan die Edelmetallpreise
- Ölpreise reagieren aktuell sehr stark auf die politischen Entwicklungen und möglichen Einigungen im Nahen Osten, was zu einer hohen Schwankungsbreite führt

Fazit: ratierliche Investition in breit gestreute Fonds als langfristige Depotbeimischung

Immobilienfonds

- + moderne, flexible Büroflächen und hochwertige Immobilien weisen weiter eine solide Nachfrage auf
- + rückläufige Entwicklung der Leerstandsrate wirkt sich positiv auf die Mietpreise aus
- gestiegenes Zinsniveau verteuert Finanzierungen und wirkt belastend auf Kaufpreise und Bewertungen
- vor dem Hintergrund einer allgemeinen Unsicherheit lässt sich auf dem europäischen Büromarkt eine zurückhaltende Nachfrage beobachten; aktuell werden kaum zusätzliche Flächen mit angemietet

Fazit: solides Ertrags/Risikoprofil; Beimischung breit gestreuter Fonds, langfristige Anlage



Die wichtigsten Termine

- 05.06. US-Arbeitsmarktbericht Mai
- 10.06. US-Inflation Mai
- 11.06. EZB-Zinsentscheid (inkl. neuer Stabsprojektionen)
- 11.06. Ecofin-Treffen
- 15./16.06. G7-Gipfel in Frankreich
- 17.06. Fed-Zinsentscheid (inkl. neuer Leitzinsprojektionen)
- 18./19.06. EU-Gipfel der Staats- und Regierungschefs
- 24.06. ifo-Geschäftsklima Juni
- 29.06. EZB-Syposium in Sintra (bis 1. Juli)
- 30.06. Inflation Deutschland Juni

Termine Ihrer Volksbank Rhein-Ruhr eG

aktuell keine Termine



Die Informationen sind keine Anlageberatung. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, den Kunden in die Lage zu versetzen, eine selbstständige Anlageentscheidung zu treffen.

Volksbank Rhein-Ruhr eG
Treasury
Am Innenhafen 8-10
47059 Duisburg
Tel: 0203-4567-2232
Fax: 0203-4567-2185
marktmeinung@volksbank-rhein-ruhr.de